

aufbau

DAS JÜDISCHE MAGAZIN — SEIT 1934



2
2025

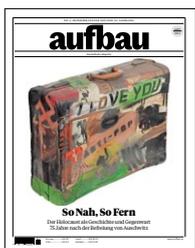
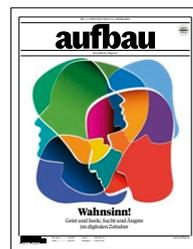
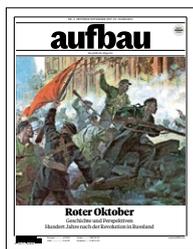
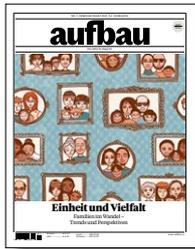


Europa.....€ 8.00
USA.....\$ 9.00

Israel.....NIS 25.00
Schweiz.....CHF 8.00

www.aufbau.eu

Von 1934 bis 2024



Relaunch 2025

Der aufbau – aktueller denn je!

Zum 90. Jubiläum startet das deutsch-amerikanische Monatsmagazin *aufbau* in neuem Gewand und mit erweitertem Inhalt ins Jahr 2025.

Das Autorenmagazin ist längst Chronist der Gegenwart geworden mit dem Anspruch, diese vorwärts zu denken. Unterstützt von dem neuen Herausgeber Michel Friedman leistet der *aufbau* mit Vertiefung, Analysen, Reportagen und Essays seinen Beitrag.

Die Zeitschrift bleibt sich treu und erfindet sich neu – in diesem Spannungsfeld präsentierten das Redaktionsteam das neue Heft, die neue Webseite und die neuen Podcast-Formate.



KOLUMNE

Nazis ohne Führer

Rechtsextremisten in den USA kommen ohne charismatische Leitfiguren aus – bislang.

■ Seit Covid, dem Corona, und schließlich jetzt diesen nach-epidemischen Umständen zwischen dem Herbst 2020 und dem Sommer 2021 hat sich die politische Landschaft in den USA verändert. Das ist nicht nur die Frage der Macht, sondern die Frage der Führung. Die Frage ist: Wer ist bereit, die Verantwortung zu übernehmen? Die Frage ist: Wer ist bereit, die Verantwortung zu übernehmen? Die Frage ist: Wer ist bereit, die Verantwortung zu übernehmen?

von Andreas Mink
Andreas Mink ist US-Botschafter der 194-jährigen Nation in der Bundesrepublik von New York.

GEGENWART UND AUSDRUCK

«Seid alle dabei, es wird wild»

Donald Trump und der Weg zum Putschversuch am 6. Januar 2021 – eine Retrospektive auf die Ereignisse, die zum Sturm auf das Kapitol führten.

von Bruce Hoffmann und Jacob Ware

B

Während der Trump-Präsidentschaft war der amerikanische Rechtsradikalismus in der amerikanischen Politik und Gesellschaft ein zentraler Bestandteil. Er hat die amerikanische Politik und Gesellschaft in den letzten Jahren in eine tiefe Krise geführt. Die amerikanische Politik und Gesellschaft sind heute in einer tieferen Krise als je zuvor. Die amerikanische Politik und Gesellschaft sind heute in einer tieferen Krise als je zuvor.

Dieses Buch ist ein Versuch, die Ereignisse des 6. Januars 2021 zu verstehen und zu erklären. Es ist ein Versuch, die Ereignisse des 6. Januars 2021 zu verstehen und zu erklären. Es ist ein Versuch, die Ereignisse des 6. Januars 2021 zu verstehen und zu erklären.

Heimat Zeitschrift

Meist jüdische Nazi-Flüchtlinge aus Deutschland haben den *aufbau* 1934 in New York als deutschsprachige Wochenzeitung für die neuen Emigranten-Gemeinschaften in den USA gegründet. Die Zeitung war nach eigenem Verständnis ein «Leuchtturm» in Zeiten katastrophaler Dunkelheit – eine Heimat für Menschen, die ihre Heimat in sich selbst finden mussten. Der *aufbau* wurde nicht nur gelesen, sondern wurde gebraucht. Und war relevant. Das hat sich nicht geändert. Migrationsbewegungen finden in jeder Dekade neu statt.

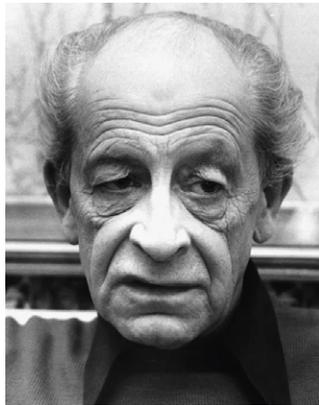


Zeitschrift der AutorInnen

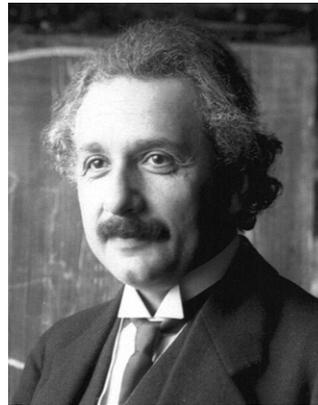
Legendär ist *aufbau* durch seine Autorinnen und Autoren wie Thomas Mann, Hannah Arendt und Albert Einstein, Stefan Zweig, Jean Améry, Nachama Leibowitz oder Robert Menasse und Sibylle Berg geworden. Die wichtigen Stimmen der Zeit sind auch im neuen *aufbau* vereint.



Stefan Zweig



Jean Améry



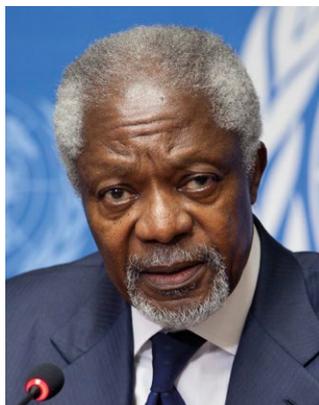
Albert Einstein



Hannah Arendt



Madeleine Albright



Kofi Annan



Alice Brauner



Sibylle Berg

Zeitschrift einst und morgen

Seit 2005 erscheint der *aufbau* als Themen- und Autorenmagazin in neuer, zeitgemässer Aufmachung bei der JM Jüdische Medien AG in Zürich. 20 Jahre später präsentiert der Verlag *aufbau* in einem neuem Layout. Die Zeitschrift ist relevant und nimmt sich die Freiheit, Themen facettenreich und kompetent zu beleuchten, hinter Schlagzeilen zu schauen. So schlägt der *aufbau* auch eine Brücke auf dem Weg von der Holocaust-Generation in die Zukunft des Judentums. Geschrieben und gedacht auch für Juden, die sich nicht nur über ihr Judentum, sondern als aktiver Teil der Gesellschaft definieren. Und geschrieben für Leserinnen und Leser, die in unserer Zeit des Umbruchs eine Schrift zur Zeit lesen wollen, die Orientierung gibt, Hintergründe aufzeigt und zur eigenen Meinung anregt. Leserinnen und Leser also, die eine geistige Heimat suchen, die Freiheit bietet, statt vorgezante Formeln.

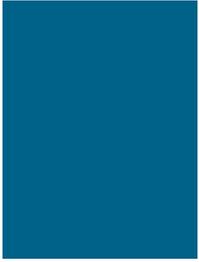


Zeitschrift online

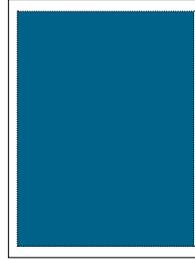
Den *aufbau* gibt es als Print- und E-Paper. Auf der neuen Webseite findet sich tägliche die aktuelle Karrikatur, die Anbindung an das historische und so bekannte Archiv sowie die Podcastformate oder aktuelle Essays.



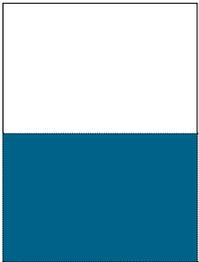
Anzeigen



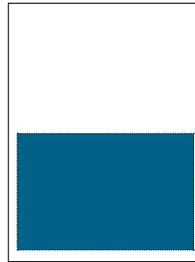
Ganze Seite
randabfallend
230 mm × 300 mm
(plus 3 mm Beschnitt auf jeder Seite)
CHF 3000.–
(Umschlagseiten + CHF 650.–)



Ganze Seite
Satzspiegel
182 mm × 252 mm
CHF 3000.–
(Umschlagseiten + CHF 650.–)



Halbe Seite
Querformat
randabfallend
230 mm × 148 mm
(plus 3 mm Beschnitt
links, rechts, unten)
CHF 1850.–



Halbe Seite
Querformat
Satzspiegel
182 mm × 124 mm
CHF 1850.–

Podcasts

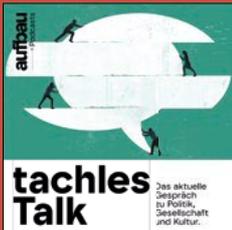
Lesen mit den Ohren

www.tachles.ch/podcasts
oder gratis abonnierbar
auf iTunes, Spotify u.a.



Echo in die Zukunft

Jahrhundert-
persönlichkeiten
im Gespräch mit
David Dambitsch



tachles Talk

Das aktuelle
Gespräch
zu Politik,
Gesellschaft
und Kultur.



Zukunft denken

Das
philosophische
Gespräch
mit Michel
Friedman



Seiten der Gegenwart

Das
Literaturformat
von tachles und
Suhrkamp Verlag



Kultur jetzt

Aus dem
jüdischen Leben

Kontakt



Verbreitung Print

Europa mit Schweiz,
USA, Israel, Südamerika

Leserschaft

Print 12'000
Online 35'000

Leserschaft

Zielgruppen 30 bis 75

Erscheinungsdaten

Januar
März
Mai
Juli
September
November

Kontakt

JM Jüdische Medien AG
Verlag und Redaktion
Tel: +41 044 206 42 25

redaktion@aufbau.eu
verlag@aufbau.eu
abo@aufbau.eu

www.aufbau.eu